

27. Juni 1965 - 8. NRW-Jugendtag mit Stammapostel Walter Schmidt in der Westfalenhalle Dortmund (Nordrhein-Westfalen

27. Juni 1965 Jugendtag in der Westfalenhalle Dortmund

Motto: "Ohne Glauben keine Vollendung! - Keine Krone ohne Überwindung!"

Textwort: Johannes 16,13 *Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.*

Dienstleiter: Stammapostel Schmidt

27. Juni 1965

1965-6-27 Stap.Schmidt Dortmund Jugendtag -vormittags-.mp3 128607.37kb

1965-6-27 Stap.Schmidt Dortmund Jugendtag -nachmittags-.mp3 105370.64kb

Fotos





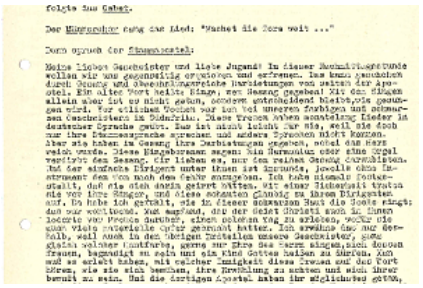








Berichte

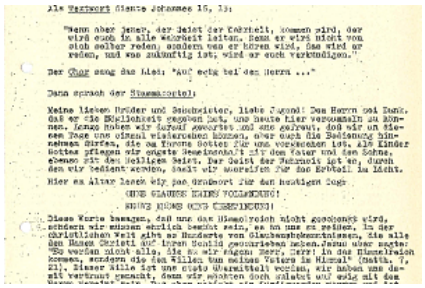


folgte das Gebet.

Der Männerchor sang das Lied: "Wachet die Zeit weit ..."

Dann sprach der Stammapostel:

Meine lieben Gemeinden und liebe Jugend! In dieser Nachmittagsstunde wollen wir uns gegenseitig erquicken und erfreuen. Das kann geschehen durch Gesang und Ansprachen, durch Darbietungen von seiten der Apostel. Ein alter Vers heißt: Singe, wer Gesang gegeben! Wir denken allein aber ist es nicht getan, sondern entscheidend bleibt, wie gesungen wird. Vor etlichen Tagen war bei uns unseren fremden und ausländischen Geschwistern in Südafrika. Diese Freunde haben sonntagelang Lieder in deutscher Sprache gehört. Das ist nicht leicht für sie, weil sie doch nur ihre Stammessprache sprechen und andere Sprachen nicht können. Aber sie haben im Gesang ihre Darbietungen gegeben, obwohl das Herz weich wurde. Diese Hingebungen gegen die Harmonien aber ohne Orgel respektiert den Gesang. Wir lieben es, nur den reinen Gesang auszuüben. Und der einfache Dirigent unter ihnen ist Imgrunde, obwohl ohne Instrument dem Volk doch das Gefühl vermitteln. Ich habe niemals Instrumente gehabt, daß sie sich damit getrost hätten. Mit einer Sicherheit traten sie vor ihre Sänger, und diese schienen gänzlich in ihren Dirigenten auf. Es habe ich gefühlt, als in dieser schönen Zeit die Seele singt; das war wohltuend. Und empfand, daß der Geist Christi auch in ihnen lebendig war Freude durchet, einen schönen Tag zu erleben, welche die auch viele materielle Opfer gebracht hatten. Ich erwähne das nur deshalb, weil auch in den übrigen Gebieten unsere Geschwister, ganz gleich welcher Nationalität, gerne zur Ehre des Herrn singen, sich darüber freuen, begnadigt zu sein und ein Kind Gottes heißen zu dürfen. Auch muß es erlaubt haben, mit welcher Innigkeit diese Frauen und das Fort Ihren, wie sie sich bemühen, ihre Erziehung zu achten und sich ihrer bewußt zu sein. Und die dortigen Apostel haben ihr möglichstes getan,



Alle Weisheit stamme Johannes 16, 13:

"Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn er wird nicht von sich selber reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen."

Der Chor sang das Lied: "Auf gehts bei den Herrn ..."

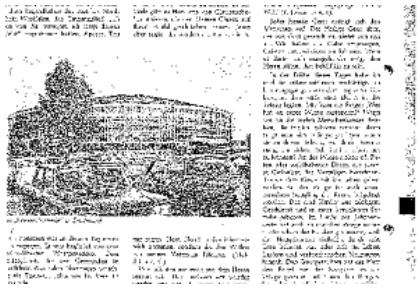
Dann sprach der Stammapostel:

Meine lieben Brüder und Geschwister, liebe Jugend! Den Herrn sei Dank, daß er die Möglichkeit gegeben hat, uns heute hier versammeln zu können. Gerne haben wir darauf gewartet, daß wir an diesen Tage uns einmal wiedersehen können, aber auch die Bedingung hinnehmen durften, die uns Unsere Hüter für uns vorgesehen hat. Als Länder hatten pflegen wir engste Gemeinschaft mit dem Vater und den Sohne, genau mit den Heiligen Geist. Der Geist der Wahrheit ist es, durch den wir bedient werden, damit wir moralisch Tat das Erbteil in Licht.

Hier an Altar lasst uns für Grabmort für den heutigen Tage

OHNE GLAUBEN KEINE VOLLENDUNG!
KEINE KRONE OHNE ÜBERWINDUNG!

Diese Worte besagen, daß nur das Ziel erlangt wird, erdenken wir einmal ernstlich bedacht sein, es an uns es reifen. In der christlichen Welt gibt es Hunderte von Glaubensbekenntnissen, die alle den Namen Christi auf ihren Banner geschrieben haben. Jesus aber sagte: "Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr! in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel" (Matth. 7, 21). Dieser Wille ist uns klar geoffenbart worden, wir haben uns damit vertraut gemacht, denn wir möchten doch selbst und gern mit dem



Sonstiges

